

29. Änderung FNP 2020 Sonderbaufläche Klinik und Schienenhalt, Singen der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

ABWÄGUNG ÜBER DIE EINGEGANGENEN STELLUNGNAHMEN

(fristgerecht eingegangene Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung)

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB wurde vom 27.01.2025 bis einschließlich 28.02.2025 durchgeführt.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB wurde vom 19.01.2026 bis einschließlich 20.02.2026 durchgeführt.

Im Folgenden sind die fristgerecht eingegangenen Anregungen/Stellungnahmen in der Reihenfolge der oben genannten Verfahrensschritte aufgeführt. Links jeweils die Original-Stellungnahmen und rechts dazu die Abwägung der Verwaltung bzw. das weitere Vorgehen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Namen von Beteiligten im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB abgedeckt.


Es sind keine Bürgeranregungen eingegangen.

Frühzeitige Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

N°	Einwände, Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung
1	<p>Regionalverband Schreiben vom 25.02.2025</p> <p>29. Änderung Flächennutzungsplan 2020 – Sonderbauflächen Krankenhaus/Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen - Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>für die frühzeitige Beteiligung am Verfahren zur 29. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 (Sonderbauflächen Krankenhaus und Schienenhaltepunkt, Singen) der VVG Singen bedanken wir uns.</p> <p>Mit der vorliegenden Planung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung eines Klinikums für den Landkreis Konstanz (inkl. eines neuen Haltepunkts an der seehas-Strecke zwischen Singen (Htw.) und Engen) im Bereich Singen-Nord geschaffen werden. Im Vorfeld hatten sich der Kreistag mit großer Mehrheit für diesen Standort ausgesprochen und die Gesellschaftervertreter des Gesundheitsverbands Landkreis Konstanz gGmbH (gGLKN) ebenfalls dieses Grundstück „Nordstadt Singen“ als Standort für den geplanten Krankenhausneubau im Landkreis Konstanz bestätigt.</p> <p>Mit der Verbandsverwaltung des Regionalverbands fand im Vorfeld der nun vorgelegten Planung bereits ein intensiver Austausch statt, wofür wir uns bedanken.</p> <p>Der Regionalplan Hochrhein-Bodensee wird derzeit gesamthaft fortgeschrieben. Für die Beurteilung der 29. Änderung des Flächennutzungsplans ist weiterhin der gültige Regionalplan 2000 maßgeblich. Darüber hinaus geben wir Hinweise auf die Inhalte des aktuellen Planentwurfs der laufenden Gesamtfortschreibung des Regionalplans Hochrhein-Bodensee 3.0.</p> <p>Wie in den Unterlagen richtig dargelegt ist, befindet sich gemäß Regionalplan 2000 der Bereich der geplanten Sondergebietsflächen in einem Regionalen Grünzug. In Regionalen Grünzügen findet nach Plansatz 3.1.1 eine Besiedlung nicht statt. Die Planung steht somit nicht im Einklang mit dem Ziel des Regionalplans.</p> <p>Da sich aus regionaler Sicht der Bereich grundsätzlich für eine städtebauliche Entwicklung eignet, wurde der Bereich der nun geplanten Sonderbauflächen Krankenhaus im 1. Anhörungsentwurf des Regionalplan 3.0 nicht mehr als Grünzug ausgewiesen. Insofern beinhaltet die Abwägung zum Planentwurf des Regionalplans dort eine Siedlungsoption, für die auch eine Krankenhausnutzung möglich ist.</p>	

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

N°	Einwände, Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung
	<p>Auf Grundlage des aktuell verbindlichen Regionalplans müssen wir jedoch der Planung noch widersprechen. Da der zeitliche Ablauf der Gesamtfortschreibung des Regionalplans aktuell nicht abschließend fixiert werden kann und die vorliegende 29. FNP-Änderung zeitnah abgeschlossen werden soll, besteht die Möglichkeit – wie in einem gemeinsamen Termin zwischen der Stadt, dem Regierungspräsidium Freiburg und dem Regionalverband besprochen – den bis zur Gültigkeit des Regionalplans 3.0 noch gegebenen formalen Zielkonflikt mit dem Regionalplan 2000 über ein Zielabweichungsverfahren zu beheben.</p> <p>Im Hinblick auf die Abwägung zum künftigen Regionalplan 3.0, der in diesem Bereich, wie bereits erwähnt, keinen Grünzug vorsieht, würden wir dieses Zielabweichungsverfahren unterstützend begleiten.</p> <p>Abschließend bitten wir noch um Berücksichtigung der regionalen Biotopverbundkonzeption im Rahmen des Umweltberichts (Informationen hierzu unter https://hochrhein-bodensee.de/regionalplanung/regionalplan-gesamtfortschreibung/ --> Zweckdienliche Unterlagen --> 9) Regionaler Biotopverbund).</p> <p>Vielen Dank.</p>	<p>Die Stellungnahme hinsichtlich der Planungsgrundlagen des Regionalplans 2000 und des Regionalplans 3.0, der sich derzeit im Verfahren befindet wird zur Kenntnis genommen. Ein Zielabweichungsverfahren wurde vom Regierungspräsidium Freiburg durchgeführt.</p> <p>Die regionale Biotopverbundkonzeption wird im Umweltbericht berücksichtigt.</p>

2	<div data-bbox="815 161 1093 240" style="text-align: center;"> LANDKREIS KONSTANZ</div> <p data-bbox="271 320 589 336">LANDRATSAMT KONSTANZ Benediktinerplatz 1 78467 Konstanz</p> <p data-bbox="271 360 461 453">Stadt Singen Abteilung Stadtplanung Hohgarten 2 78224 Singen</p> <p data-bbox="743 317 925 349">Amt für Baurecht und Umwelt Koordinierungsstelle</p> <p data-bbox="743 360 958 411">ANSPRECHPERSON Diandra Wurz DIENSTGEBÄUDE Benediktinerplatz 1 78467 Konstanz</p> <p data-bbox="743 422 958 491">ZIMMER-NR. B 211 TELEFON +49 7531 800-1402 FAX +49 7531 800-1403 E-MAIL Diandra.Wurz@LRAKN.de</p> <p data-bbox="743 502 1064 534">INFORMATION Persönliche Beratung bitte telefonisch vereinbaren.</p> <p data-bbox="743 552 909 596">AKTENZEICHEN P2500027 19.02.2025</p> <p data-bbox="271 730 1052 775">Gesamtstellungnahme zur 29. Änderung Flächennutzungsplan 2020 – Sonderbauflächen Krankenhaus/Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen – Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB</p> <p data-bbox="271 826 537 845">Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p data-bbox="271 874 1093 941">vielen Dank für die frühzeitige Beteiligung des Landratsamtes Konstanz bezüglich der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 – Sonderbauflächen Krankenhaus/Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen. Hierzu nehmen die Träger öffentlicher Belange des Landratsamtes Konstanz wie folgt Stellung:</p> <p data-bbox="557 992 840 1011" style="text-align: center;"><u>I. Fachbehördliche Stellungnahme:</u></p> <p data-bbox="271 1062 689 1107"><u>Amt für Flurneuordnung:</u> Ansprechpartner: Herr Rimpp, T. +49 7461 926-1640</p> <p data-bbox="271 1134 1077 1179">Geplante bzw. laufende Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) sind nicht betroffen. Aus Sicht der Flurbereinigungsbehörde bestehen keine Bedenken gegen die vorliegende Bauleitplanung.</p> <p data-bbox="271 1230 694 1275"><u>Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht:</u> Ansprechpartnerin: Frau Jutzet T. +49 7531 800-1285</p> <p data-bbox="271 1302 929 1321">Zu oben genannter Änderung des Flächennutzungsplans bestehen keine Bedenken.</p> <p data-bbox="271 1348 1077 1415">Es wird dringend empfohlen im weiteren Planungsverlauf durch eine schalltechnische Untersuchung sämtliche Lärmeinwirkung auf die umliegende Wohnbebauung sowie die Kleingartenlagen ausgehend vom geplanten Klinikum und dem neuen Schienenhaltepunkt, (einschließlich Patienten-, Besucher und</p>	<p data-bbox="1182 165 1928 194">Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p data-bbox="1182 1013 2051 1077">Die Stellungnahme des <u>Amts für Flurneuordnung</u> wird zur Kenntnis genommen.</p> <p data-bbox="1182 1182 2063 1316"><u>Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht</u> Auf den nachfolgenden Planungsebenen wird eine schalltechnische Untersuchung erarbeitet werden, die Ergebnisse werden in die Festsetzungen des Bebauungsplanes Einfließen.</p>
---	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

N°	Einwände, Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung
	<p>Gesamtststellungnahme P2500027 21. Februar 2025 S. 2</p> <p>Lieferverkehr, usw.), sowie auf den Patientenbereich vom Klinikum (einschließlich Straßen- und Schienenlärm) zu ermitteln. Die Schalltechnische Untersuchung sollte notwendigenfalls entsprechende Schallschutzmaßnahmen enthalten.</p> <p><u>Straßenbau:</u> Ansprechpartnerin: Frau Stader, T. +49 7531 800-1790</p> <p>Gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes bestehen seitens des Straßenbauamtes keine Einwendungen. Die Belange des Straßenbaus sind im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zu klären.</p> <p><u>Landwirtschaft:</u> Ansprechpartnerin: Frau Schmid, T. +49 7531 800-2910</p> <p>In der Flurbilanz 2022 von Baden-Württemberg sind die Flächen als Vorbehaltsflur Stufe I dargestellt. Es handelt sich dabei um landbauwürdige Flächen mit guten Böden, die der landwirtschaftlichen Nutzung vorzubehalten sind.</p> <p><u>Wasserrecht:</u> Ansprechpartnerin: Frau Winzen, T. +49 7531 800-1267</p> <p>Dem Vorhaben wird aus wasserwirtschaftlicher und wasserrechtlicher Sicht zugestimmt.</p> <p><u>Abwassertechnik:</u> Fachtechnische Belange stehen der Planung nicht entgegen.</p> <p><u>Grundwasserschutz:</u> Das Plangebiet liegt in Zone III des rechtskräftig festgesetzten Wasserschutzgebiets für die Tiefbrunnen Remishof, Brunnengruppe Nord und Münchried. Die geltenden Schutzbestimmungen der berührten Wasserschutzgebiet-Rechtsverordnung sind beim Bau einzuhalten.</p> <p><u>Altlasten:</u> Im Plangebiet sind keine Altlasten/Verdachtsflächen bekannt.</p> <p><u>Bodenschutz:</u> Aus Sicht des Bodenschutzes bestehen keine Bedenken. Um negative Auswirkungen auf den Boden zu minimieren, ist eine sorgfältige Planung, ein Bodenschutzkonzept und eine kontinuierliche bodenkundliche Begleitung während der Bauphase erforderlich.</p> <p><u>Oberflächengewässer:</u> Der geänderte Flächennutzungsplan grenzt teilweise an die Radolfzeller Aach. Hier ist der Gewässerrandstreifen zu berücksichtigen.</p> <p>Nach der Hochwassergefahrenkarte liegen Teile des Plangebiets im Extremhochwasser und demnach in einem Risikogebiet. Nach § 78 b Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sind in diesen Gebieten</p>	<p>Die Stellungnahme „<u>Straßenbau</u>“ wird zur Kenntnis genommen</p> <p><u>Landwirtschaft</u> Dem geplanten Krankenhaus mit dem Schienenhaltepunkt wird der Vorrang gegeben vor der Nutzung dieser Fläche weiterhin als Landwirtschaftliche Nutzfläche. Die Standortalternativenprüfung im Landkreis hat diese Fläche als geeignetste Fläche für das Zentralklinikum des Landkreis Konstanz ergeben mit unmittelbarem Anschluss an das vorhandene Erschließungssystem von Straße und Schiene. Weiterer Vorteil dieses Standorts am nördlichen Stadteingang Singens ist die unmittelbare Nähe zur besiedelten Fläche.</p> <p>Die Stellungnahmen „<u>Wasserrecht</u>“, „<u>Abwassertechnik</u>“, „<u>Altlasten</u>“ werden zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>Grundwasserschutz</u> Auf die Lage des Plangebiets in der Wasserschutzzone III und die Einhaltung der gültigen Rechtsverordnung wird hingewiesen.</p> <p><u>Bodenschutz</u> Eine bodenkundliche Begleitung während der Bauphase wird empfohlen, die Anmerkung bezieht sich jedoch aufgrund des Darstellungsmaßstabs des Flächennutzungsplans auf die nachfolgenden Planungsschritte und kann dort berücksichtigt werden.</p> <p><u>Oberflächengewässer</u> Aufgrund des Darstellungsmaßstabs des Flächennutzungsplans M1:10.000 kann der Gewässerrandstreifen nicht dargestellt werden. Die bestehenden Kleingärten entlang der Aach werden nicht verändert, sondern als solche im Flächennutzungsplan dargestellt. Der Hinweis auf die Lage im Hochwasserrisikogebiet ist bereits im Flächennutzungsplan dargelegt.</p>

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

<p>Gesamtstellungnahme P2500027 21. Februar 2025 S. 3</p> <p>insbesondere der Schutz von Leben und Gesundheit und die Vermeidung erheblicher Sachschäden zu berücksichtigen.</p> <p><u>Naturschutz:</u> Ansprechpartnerin: Frau Elsner, T. +49 7531 800-1202</p> <p>Die 29. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) 2020 umfasst einen 13,7 ha großen Änderungsbereich. Die FNP-Darstellung dieser Fläche weist bis jetzt Flächen für Landwirtschaft und Grünflächen (Kleingärten) auf. Die Darstellung des Änderungsbereichs des FNPs soll nun zu „Sonderbauflächen Krankenhaus und Schienenhaltepunkt“ geändert werden. Der Bereich der „Sonderbauflächen Krankenhaus“ östlich der L191 umfasst eine Fläche von ca. 11,5 ha. Der Bereich der „Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt“ westlich der L191 und östlich der Schienenstrecke Singen-Engen umfasst ca. 1,1 ha. Die tatsächlich als Kleingarten genutzten Grünflächen im Süden und Osten des Änderungsbereiches auf ca. 1,1 ha werden in der FNP-Änderung zum Teil in ihrem Standort verschoben aber flächenäquivalent weiterhin als Grünflächen dargestellt.</p> <p><u>Landschaftsplan</u> Als Landschaftsplanmaßnahme wird im östlichen Bereich in der Aue eine „Vergrößerung des Extensivgrünlands im Auenbereich“ sowie die Einrichtung eines „Flusserlebnisraums für Freizeit und Erholung“ empfohlen. Sollte diese Maßnahme [nicht weitergeführt werden, ist der Landschaftsplan dahingehend zu ändern, damit kein formalrechtlicher Widerspruch besteht.</p> <p><u>Bedarfsnachweis</u> Im Jahr 2022 wurde ein Strukturgutachten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Lohfert & Lohfert vorgestellt, das für den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) die Möglichkeiten der medizinischen Versorgung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten prüfte und Empfehlungen aussprach. Als Ergebnis wurde die Schließung der bisherigen Klinikstandorte in Radolfzell und Singen bei einem gleichzeitigen Neubau eines Krankenhauses empfohlen. Dieser Empfehlung wurde planerisch nachgegangen. Unter anderem wurde der vorliegende Standort Singen-Nord vorgeschlagen, der in der Standortprüfung präferiert wurde. Die Sicherstellung der Gesundheitsversorgung liegt im überwiegenden öffentlichen Interesse.</p> <p><u>Regionalplan</u> Gemäß dem Regionalplan 2000 des Regionalverbandes Hochrhein-Bodensee liegt der geplante Klinik-Standort in einem Regionalen Grünzug. In der Gesamtfortschreibung des Regionalplanes (Regionalplan 3.0), die sich derzeit im Verfahren befindet, wird der geplante Klinikstandort mit dem Schienenhaltepunkt bereits berücksichtigt und ist aus dem Regionalem Grünzug ausgenommen. Eine Beteiligung des Regionalverbandes Hochrhein-Bodensee bezüglich des Regionalen Grünzuges fand demnach bereits statt und die Planungsabsicht wird im Regionalplan bereits berücksichtigt. Da die FNP-Änderung aber bereits vor der Regionalplanänderung in Kraft treten soll, erfolgt ein Zielabweichungsverfahren.</p> <p><u>UVP-Pflicht</u> Für die 29. Änderung des Flächennutzungsplans ist aufgrund der Größe der zulässigen Grundfläche gemäß § 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in Verbindung mit Punkt 18.7 der Anlage 1 zum UVPG eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich: Gemäß UVPG Anlage 1</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p><u>Naturschutz</u> Die Aussagen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>Landschaftsplan</u> In diesem Änderungsverfahren werden die Umweltbelange auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung für das Plangebiet geprüft und in diesem Verfahren in der Begründung und dem dazugehörigen Umweltbericht dargestellt. Der Anregung, den LSP explizit zu ändern, wird nicht gefolgt, da inhaltliche Änderungen in der Flächennutzungsplanänderung, die sich aus Plandarstellung, Begründung, zugehörigen UVP-Bericht zusammensetzt, explizit dargestellt werden.</p> <p><u>Bedarfsnachweis</u> Die Aussagen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>Regionalplan</u> Ein Zielabweichungsverfahren wurde vom Regierungspräsidium Freiburg durchgeführt.</p> <p><u>UVP-Pflicht</u> Die Aussagen werden zur Kenntnis genommen – der UVP-Bericht liegt vor.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Gesamtstellungnahme P2500027 21. Februar 2025 S. 4</p> <p>Nr. 18.7.2 ist beim Bau eines Städtebauprojektes für sonstige bauliche Anlagen, für den im bisherigen Außenbereich im Sinne des § 35 des BauGB ein Bebauungsplan aufgestellt wird, mit einer zulässigen Grundfläche im Sinne des § 19 Absatz 2 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) oder einer festgesetzten Größe der Grundfläche von 20.000 m² bis weniger als 100.000 m² eine „allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls“ zu erarbeiten. Der Unteren Naturschutzbehörde wird ein Umweltverträglichkeitsbericht vorgelegt mit Abschätzung der zu erwartenden Umweltauswirkungen. Der Vorentwurf vom 12. November 2024 (365 ° freiraum + umwelt) liegt vor.</p> <p><u>Umweltverträglichkeitsbericht</u> Durch den geplanten Klinikneubau mit Anbindung an den Schienenverkehr über eine zusätzliche Haltestelle entlang der Seehasverbindung (Engen – Singen – Radolfzell – Konstanz) sind Auswirkungen auf das Schutzgut Natur und Landschaft zu erwarten. Eine konkrete Abhandlung der Belange der Eingriffsregelung und des Artenschutzes erfolgt auf „Bebauungsplan-Ebene“. Der vorliegende Umweltverträglichkeitsbericht (Vorentwurf) handelt die im UVPG aufgeführten Schutzgüter inklusive der möglichen Wechselwirkungen vollständig ab. Das Ergebnis des Vorentwurfs der Umweltverträglichkeitsprüfung ist plausibel. Es wird davon ausgegangen, dass im weiteren bzw. nachfolgenden Verfahren ein UVP-Bericht vorgelegt wird, der die erforderlichen Mindestangaben i. S. v. § 16 UVPG enthält.</p> <p><u>Standortalternativen</u> Es wurde eine ausführliche Standortalternativenprüfung durchgeführt. Diese gelangt zu dem Ergebnis, dass der hier favorisierte Standort nach Abwägung der Belange von Natur und Umwelt und der sonst relevanten öffentlich-rechtlichen und privaten Belange am besten für den geplanten Klinikneubau geeignet ist. Die Standortalternativenprüfung ist plausibel.</p> <p><u>Schutzgebiete</u> Innerhalb des Plangebiets sind keine Schutzgebiete vorhanden. In der näheren Umgebung befinden sich das Naturschutzgebiet „Hohentwiel“, die Landschaftsschutzgebiete „Hegau“ und „Hohentwiel“, das FFH-Gebiet „Westlicher Hegau“ sowie das Vogelschutzgebiet „Hohentwiel/Hohenkrähen“. Nach aktuellem Kenntnisstand sind bei Einhaltung eines Pufferstreifens entlang der Aach (z.B. durch Erhalt der Kleingärten) keine erheblichen Auswirkungen auf diese Schutzgebiete zu erwarten; ebenso sind keine erheblichen Auswirkungen auf die gegenüber der Aach liegenden Offenlandbiotope zu erwarten.</p> <p><u>Landschaftsschutzgebiet:</u> Das Landschaftsschutzgebiet „Hegau“ befindet sich 20 m westlich bzw. 75 m südwestlich des Änderungsbereichs. Das Landschaftsschutzgebiet ist nicht direkt betroffen. In Richtung des Landschaftsschutzgebiets ist daher im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens die Eingrünung durch „Erhalten der Baumallee entlang der L191“ geplant. Dies wird ausdrücklich begrüßt und als Minimierungsmaßnahme anerkannt.</p> <p><u>Natura-2000-Gebiete</u> Das FFH-Gebiet „Westlicher Hegau“ mit der Radolfzeller Aach grenzt direkt an das Plangebiet an. Ebenso ist das Vogelschutzgebiet „Hohentwiel/Hohenkrähen“ angrenzend betroffen. Da Beeinträchtigungen für diese Natura-2000-Gebiete zu erwarten sind, ist eine Natura-2000-Vorprüfung nach entsprechendem Formblatt (siehe: https://um.baden-wuerttemberg.de/index.php?id=11868) erforderlich. Die Prüfung erfolgt im Rahmen des Umweltberichts zum Bebauungsplanverfahren.</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p><u>Umweltverträglichkeitsbericht</u> Die Anmerkungen werden zur Kenntnis genommen und wie in den einzelnen Auflistungspunkten dargelegt im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren untersucht und konkretisiert.</p> <p><u>Standortalternativen</u> Die Anmerkungen werden zur Kenntnis genommen, die Standortalternativenprüfung liegt vor.</p> <p><u>Schutzgebiete</u> Die Anmerkungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>Landschaftsschutzgebiet</u> Die Anmerkungen werden zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>Natura 2000-Gebiet</u> Eine Natura 2000 Vorprüfung wurde erarbeitet und liegt als Anlage dem weiteren Verfahren bei.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

N°	Einwände, Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung
	<p>Gesamtstimmungnahme P2500027 21. Februar 2025 S. 5</p> <p><u>Naturschutzgebiet:</u> Das Naturschutzgebiet „Hohentwiel“ befindet sich in 180 m Entfernung zum Plangebiet. Mögliche Auswirkungen auf die Belange des Naturschutzgebiets werden in der Natura-2000-Prüfung abgehandelt. Deshalb wird an die Höhere Naturschutzbehörde zuständigkeithalber am weiteren Verfahren beteiligt.</p> <p><u>Artenschutz</u> Der Verlust von Lebensraum durch die geplante Bebauung lässt im Planungsgebiet keine erhebliche Beeinträchtigung lokaler Populationen erwarten. Bei den Fledermäusen ist dann keine erhebliche Beeinträchtigung lokaler Populationen zu erwarten, wenn das Jagdgebiet der Fledermäuse der Gattung Myotis (vermutlich Wasserfledermäuse) entlang der Aach erhalten bleibt und nicht durch die Beleuchtung oder durch die Entfernung der dortigen Gehölze in seiner Attraktivität zu stark gemindert wird. Maßnahmen zur Minderung und Kompensation werden im Bebauungsplanverfahren detailliert festgesetzt. Die Maßnahmen des Artenschutzgutachtens mit Nachpflanzung bei etwaigen Lücken des Gehölzbestandes entlang der Radolfzeller Aach und die Erhaltung des Dunkelkorridors sind im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens aufzunehmen.</p> <p><u>Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen</u> Die Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung ökologischer Risiken und die Maßnahmen zum Ausgleich nicht vermeid- oder verminderbarer Risiken (Ausgleichsmaßnahmen) sowie die Maßnahmen als Ersatz für nicht ausgleichbare Risiken (Ersatzmaßnahmen) sind im Umweltverträglichkeitsbericht dargelegt und werden auf der Ebene der Bebauungsplanung detailliert untersucht und entsprechend festgesetzt. Die Eingriffe in das Schutzgut „Boden“ und das Schutzgut „Landschaftsbild“ sind ebenfalls darzustellen und zu kompensieren.</p> <p><u>Baumreihen</u> Die Baumreihe in der Mitte des Änderungsbereichs stellte eine Ausgleichsmaßnahme für das angrenzende Bebauungsplangebiet dar. Da diese Baumreihe nicht erhalten wird, wird ein Ausgleich der Ausgleichsmaßnahme in gleicher Art und Güte erforderlich und ist im Umweltbericht des Bebauungsplanes für den geplanten Klinikstandort darzustellen. Bei Erhalt der an die L191 angrenzenden Baumreihen bedarf es keiner weiteren Kompensationsmaßnahmen in dem Gebiet.</p> <p><u>Biotopverbund</u> In dem Änderungsbereich sind Suchräume des Biotopverbundes mittlerer Standorte und feuchter Standorte betroffen. Der Biotopverbund ist nach § 22 Abs. 4 Naturschutzgesetz Baden-Württemberg (NatSchG) im Rahmen der Flächennutzungspläne planungsrechtlich zu sichern. Demnach sind auf FNP-Ebene Maßnahmen für den Biotopverbund bereits festzulegen und auf Bebauungsplanebene zu konkretisieren.</p> <p><u>Fazit der Unteren Naturschutzbehörde</u> Es bestehen keine gravierenden naturschutzfachlichen Bedenken zur 29. Änderung des FNP 2020 für die Darstellung von Sonderbauflächen Krankenhaus/Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt in Singen-Nord. Um eine formalrechtliche Übereinstimmung zu erreichen, muss der Landschaftsplan entsprechend geändert werden. Das FFH-Gebiet „Westlicher Hegau“ wird entlang der Radolfzeller Aach tangiert. Eine Natura-2000-Vorprüfung ist im Rahmen des parallelen Bebauungsplanverfahrens erforderlich, wie auch die Abarbeitung der Eingriffsregelung und des Artenschutzes.</p>	<p><u>Naturschutzgebiet</u> Die Höhere Naturschutzbehörde wird am weiteren Verfahren beteiligt.</p> <p><u>Artenschutz</u> Die Anmerkungen werden zur Kenntnis genommen und wie dargelegt im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren untersucht und konkretisiert</p> <p><u>Vermeidungs-, Minimierungs-, Kompensationsmaßnahmen</u> Die Anmerkungen werden zur Kenntnis genommen und wie dargelegt im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren untersucht und konkretisiert.</p> <p><u>Baumreihen</u> Die Anmerkung wird zur Kenntnis genommen.</p> <p><u>Fazit Naturschutz / Biotopverbund</u> In diesem Änderungsverfahren werden die Umweltbelange auf der Ebene der vorbereitenden Bauleitplanung für das Plangebiet geprüft und in diesem Verfahren in der Begründung und dem dazugehörigen Umweltbericht dargestellt. Der Anregung, den LSP explizit zu ändern, wird nicht gefolgt, da inhaltliche Änderungen in der Flächennutzungsplanänderung, die sich aus Plandarstellung, Begründung, zugehörigen UVP-Bericht zusammensetzt, explizit dargestellt werden. Eine Natura 2000 Vorprüfung wurde erarbeitet und liegt als Anlage dem weiteren Verfahren bei.</p>

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

<p>Gesamtstellungnahme P2500027 21. Februar 2025 S. 6</p> <p>Der Biotopverbund ist nach § 22 Abs. 4 NatSchG im Rahmen der Flächennutzungspläne planungsrechtlich zu sichern. Demnach sind auf FNP-Ebene Maßnahmen für den Biotopverbund bereits festzulegen und auf Bebauungsplanebene zu konkretisieren. Die Festlegung der Biotopverbund-Maßnahmen ist in der folgenden FNP-Anhörung darzustellen.</p> <p>Der vorliegende Vorentwurf des Umweltverträglichkeitsberichts handelt die im UVPG aufgeführten Schutzgüter inklusive der möglichen Wechselwirkungen vollständig ab. Das Ergebnis des Vorentwurfs der Umweltverträglichkeitsprüfung ist plausibel. Die fehlenden Punkte des UVP-Berichts nach § 16 UVPG (Allgemein verständliche, nichttechnische Zusammenfassung) sind im Entwurf zu ergänzen. Der ergänzte Umweltverträglichkeitsbericht wird auf Bebauungsplanebene erneut auf Vollständigkeit geprüft. Die oben aufgeführten Punkte sind im Bebauungsplanverfahren zu beachten und aufzunehmen.</p> <p>Sofern die Belange der Eingriffsregelung und des Artenschutzes auf Bebauungsplan-Ebene geprüft werden und daraus keine negativen Auswirkungen resultieren, bestehen keine naturschutzfachlichen und -rechtlichen Bedenken gegen das geplante Vorhaben. In der weiteren Anhörung zur 29. FNP-Änderung sind die Änderung des Landschaftsplanes sowie die eingeplanten Biotopverbundmaßnahmen aufzuzeigen.</p> <p><u>Kreisforst:</u> Ansprechpartnerin: Frau Wiedemer, T. +49 7531 800-2123</p> <p>Innerhalb des Änderungsbereichs des Flächennutzungsplans sind keine Waldflächen vorhanden. Forstfachliche und forstrechtliche Belange sind nicht betroffen.</p> <p><u>Kreisarchäologie:</u> Ansprechpartner: Herr Dr. Hald, T. +49 7531 800-3381</p> <p>Das Plangebiet grenzt im Norden an bekannte archäologische Bodendenkmale (Grabfunde und Siedlungsreste der Jungsteinzeit). Bei einer ersten Prospektionsmaßnahme im Herbst 2024 konnten in einer Teilfläche des Plangebiets (3,5 ha) mit Hilfe systematisch angelegter Baggerschürfe großflächige archäologische Bodendenkmale (prähistorische Siedlungsreste, eisenzeitliche Grabenanlage) festgestellt werden. Teile dieser Bodendenkmale setzen sich in einer weiteren Teilfläche des Plangebiets fort, worauf Luftbildaufnahmen des Landesamtes für Denkmalpflege hinweisen. Für das Frühjahr 2025 sind weitere Baggerschürfe in einer Teilfläche des Plangebiets geplant. Abschließende Angaben zu den bodendenkmalpflegerischen Belangen können erst nach Abschluss der Prospektion im gesamten Planbereich gemacht werden.</p> <p>Belange der Bodendenkmalpflege werden in die parallel aufgestellten Bebauungspläne „Klinikstandort Singen-Nord“ und „Schienenhaltepunkt Singen-Nord“ eingebracht. Abhängig von der weiteren Detailplanung zum Klinikstandort Singen-Nord und zum Schienenhaltepunkt Singen-Nord ist mit umfangreichen archäologischen Ausgrabungs- und Dokumentationsarbeiten zu rechnen. Für gegebenenfalls notwendige archäologische Rettungsgrabungen ist eine öffentlich-rechtliche Investorenvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (Dienststz Freiburg, Günterstalstraße 67, 79100 Freiburg, Tel. +49 761/208-3580, ArchaeologieLADFR@rps.bwl.de) abzuschließen, in welcher die</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Der Biotopverbund ist nach § 22 Abs. 4 NatSchG im Rahmen der Flächennutzungspläne planungsrechtlich zu sichern. Dem Biotopverbund wird auf FNP-Ebene Rechnung getragen, in dem in der 29. FNP-Änderung die bestehenden an die Aach grenzenden Kleingärten als Grünflächen dargestellt werden. Auf Bebauungsplanebene werden zwischen dem geplanten Sondergebiet Klinik und den Kleingärten weiterhin öffentliche Grünflächen ausgewiesen, die den Grüngürtel in Flussnähe weiter stärken. Auswirkungen auf den lokalen und regionalen Biotopverbund sind nicht ersichtlich. Da die Kleingärten und die gewässerbegleitenden Gehölzstrukturen entlang der Aach erhalten bleiben, sind insgesamt keine Beeinträchtigungen der im Umfeld vorhandenen Biotope oder des Biotopverbunds anzunehmen. Auf den regionalen Biotopverbund ist im Umweltbericht hingewiesen</p> <p>Die allgemeinverständliche Zusammenfassung ist im UVP-Bericht ergänzt.</p> <p>Die Stellungnahme des <u>Kreisforsts</u> wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Hinweise der <u>Kreisarchäologie</u> werden in der Begründung aktualisiert.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------




29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

N°	Einwände, Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung
	<p>Gesamtsternungnahme P2500027 21. Februar 2025 S.1</p> <p>Rahmenbedingungen der Rettungsgrabung geregelt werden. Dies ist bei der terminlichen Planung des Bauvorhabens zu berücksichtigen.</p> <p>Die Kosten einer gegebenenfalls notwendigen archäologischen Rettungsgrabung sind vom Vorhabenträger zu übernehmen. In der Begründung sowie im Umweltverträglichkeitsbericht zur 29. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 sind die Hinweise zu Denkmalschutz/Bodendenkmale sowie die Angaben zu „Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter“ hinsichtlich der oben dargestellten Sachverhalte zu aktualisieren.</p> <p><u>Vermessungsamt:</u> Ansprechpartner: Herr Hartwig, Tel.: +49 7531 800-2150</p> <p>Das Untersuchungsgebiet befindet sich im Gebiet der Stadt Singen, welches nicht zum Dienstbezirk des Vermessungsamtes gehört. Daher wurde der Entwurf nicht weiter untersucht.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p>	<p>Die Stellungnahme vom <u>Vermessungsamt</u> wird zur Kenntnis genommen.</p>
3	<p>terraneis-BW, E-Mail vom 10.02.2025</p> <p>Guten Morgen Herr Balß,</p> <p>ich habe Sie telefonisch leider nicht erreicht. Sie haben uns über die Änderungen des Flächennutzungsplans Krankenhaus, Singen informiert.</p> <p>Wir haben im betroffenen Gebiet eine Gashochdruckleitung inkl. Telekommunikationsleitung im Boden verlegt. Seitens der Stadt Singen war <input type="text"/> terraneis bw) über eine mögliche Umlegungstrasse im Gespräch.</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Es finden zwischen der Stadt Singen und der terraneis BW GmbH Abstimmungsgespräche über die Verlegung der Gasleitung außerhalb des Plangebiets statt.</p>


29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

N°	Einwände, Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung
4	<p>Regierungspräsidium Freiburg E-Mail vom 07.03.2025</p> <p>Sehr geehrter Herr Balß,</p> <p>für die Beteiligung an o.g. Verfahren sowie für die gewährte Fristverlängerung bedanken wir uns.</p> <p>Zu den vorgelegten Planunterlagen nimmt das Regierungspräsidium Freiburg wie folgt Stellung:</p> <p>Raumordnung / Referat 21</p> <p>Mit der vorgelegten 29. Änderung des Flächennutzungsplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzung zur Realisierung des Kreisklinikums (rd. 11,5 ha) mit Schienenhaltepunkt (rd. 1,1 ha) geschaffen werden. Die tatsächlich bestehenden kleingärtnerischen Nutzungen werden als Grünfläche dargestellt (rd. 1,1 ha). Insgesamt beträgt der Änderungsbereich rd. 13,7 ha. Bisher ist die Fläche im Flächennutzungsplan als Fläche für die Landwirtschaft und Grünfläche (Kleingärten) dargestellt.</p> <p>Das Plangebiet liegt in einem Regionalen Grünzug (PS 3.1.1 Regionalplan Hochrhein-Bodensee 2000). Der Regionalplan wird derzeit fortgeschrieben. Im Anhörungsentwurf des Regionalplans 3.0 ist in diesem Bereich kein Regionaler Grünzug festgelegt. Der Regionalplan 3.0 hat jedoch noch keine Rechtsverbindlichkeit, so dass die Festlegungen des Regionalplans 2000 für die vorgelegte Planung maßgeblich sind.</p> <p>In Regionalen Grünzügen findet eine Besiedlung nicht statt. D.h. die vorgelegte Planung <u>steht in Widerspruch zu der Festlegung Regionaler Grünzug</u>. Bei dieser Festlegung handelt es sich um ein Ziel der Raumordnung. Gemäß § 1 Abs. 4 BauGB sind Bauleitpläne den Zielen der Raumordnung anzupassen. Sollte das Bauleitplanverfahren vor der Rechtsverbindlichkeit des Regionalplans 3.0 abgeschlossen werden, so wäre die Durchführung eines <u>Zielabweichungsverfahrens erforderlich</u>. Die Durchführung von Zielabweichungsverfahren fällt in die Zuständigkeit der höheren Raumordnungsbehörde.</p> <p>Hierzu fand bereits ein erster Austausch zwischen der Stadt Singen, der höheren Raumordnungsbehörde und dem Regionalverband als Plangeber statt. Für weitere Abstimmung stehen wir gerne zur Verfügung.</p> <p>Unmittelbar angrenzend an das Plangebiet befindet sich das FFH Gebiet „Westlicher Hegau“ entlang der Aach. In der Nähe des Plangebiets befinden sich weitere Schutzgebiete (u.a. das Naturschutzgebiet Hohentwiel), daher regen wir eine Beteiligung der höheren Naturschutzbehörde an.</p> <p>Die vorgesehene Anbindung des Klinikstandortes an den schienenengebundenen ÖPNV über den beabsichtigten Schienenhaltepunkt begrüßen wir ausdrücklich. Auch die vorgesehene Anbindung per Bus sowie für den Fußgänger und Radverkehr (insbes. durch die vorgesehene Rad- und Fußgängerbrücke über die Aach) wird begrüßt.</p> <p>Aus der Begründung geht hervor, dass die Organisation des ruhenden Verkehrs z.B. durch Hochgaragen angedacht ist. Dies wird ausdrücklich begrüßt. Die Realisierung ausschließlich ebenerdiger Stellplatzanlagen in großem Umfang wäre u.E. mit den Anforderungen an einen sparsamen Umgang mit Grund und Boden hingegen nicht vereinbar.</p> <p>Wir bitten darum in der Begründung zu ergänzen, welche Nutzung für den bisherigen Klinikstandort zukünftig vorgesehen ist.</p>	<p>Ein Zielabweichungsverfahren, zu dem Gespräche stattgefunden haben, wurde vom Regierungspräsidium Freiburg durchgeführt. Die Rechtsverbindlichkeit des Regionalplans 3.0 wird voraussichtlich erst nach der notwendigen Wirksamkeit der Flächennutzungsplanänderung vorliegen.</p> <p>Die höhere Naturschutzbehörde wird in den weiteren Planungsschritten (öffentliche Auslegung gemäß § 4 (2) BauGB und Bebauungsplanverfahren) beteiligt.</p> <p>Die Anmerkungen zur Anbindung des Krankenhausstandortes an den ÖPNV und zur Parkierung werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Nachnutzung des Krankenhauses steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Das Krankenhaus wird bis zur endgültigen Fertigstellung des Neubaus in seiner Funktion genutzt. Im Laufe der nächsten Jahre wird die Nachnutzung erst konkretisiert werden. Dabei sind insbesondere der Außenbereich mit dem zu erhaltenden Baumbestand und der Denkmalschutz des bestehenden Gebäudes zu berücksichtigen.</p>

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

N°	Einwände, Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung
	<p>Die Stellungnahme des <u>Landesamts für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB)</u> finden Sie im Anhang. Wir bitten um Beachtung.</p> <p>Weitere Stellungnahmen unserer Fachabteilungen sind bis zum heutigen Tag keine bei uns eingegangen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Anne Reddmann</p> <p> Baden-Württemberg  Regierungspräsidium  Freiburg</p>	<p>siehe Seite 13 ff dieses Abwägungsdokuments</p>

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen


N°	Einwände, Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung
4a	<div style="text-align: center;">  <p>Baden-Württemberg REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG LANDESAMT FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU</p> </div> <p>Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 · 79095 Freiburg i. Br. Per E-Mail</p> <p>Referat 21 Raumordnung, Baurecht, Denkmalschutz - im Hause - abteilung2@rpf.bwl.de</p> <p style="text-align: right;">Datum 07.02.2025 Name Mirsada Gehring-Krso Durchwahl 0761 208-3047 Aktenzeichen RPF9-4700-125/5/2 (Bitte bei Antwort angeben)</p> <hr/> <p>☛ 29. Änderung Flächennutzungsplan 2020 – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Stadt Singen: hier: Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB</p> <p>Schreiben der Stadt Singen vom 26.01.2025</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>vielen Dank für die Beteiligung am oben genannten Planungsvorhaben.</p> <p>Das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) im Regierungspräsidium Freiburg nimmt auf Grundlage der ihm vorliegenden Informationen und seiner regionalen Kenntnisse zu den Aufgabenbereichen, die durch das Vorhaben berührt werden, wie folgt Stellung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geologische und bodenkundliche Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> 1.1. <u>Geologie</u> Die lokalen geologischen Verhältnisse können der digitalen Geologischen Karte von Baden-Württemberg 1: 50 000 (GeoLa) im LGRB-Kartenviewer entnommen werden. Nähere Informationen zu den lithostratigraphischen Einheiten bieten die geowissenschaftlichen Informationsportale LGRBwissen und LithoLex. 1.2. <u>Geochemie</u> Die geogenen Grundgehalte in den petrogeochemischen Einheiten von Baden-Württemberg sind im LGRB-Kartenviewer abrufbar. Nähere Informationen zu 	<p>Die Anmerkungen zu geologischen und bodenkundlichen Grundlagen werden zur Kenntnis genommen.</p>

<p>Geogefahren (insbesondere Massenbewegungen und Verkarstungsstrukturen) können vorab in der Ingenieurgeologischen Gefahrenhinweiskarte von Baden-Württemberg abgerufen werden.</p> <p>2.2. <u>Hydrogeologie</u></p> <p>Die hydrogeologischen Untergrundverhältnisse können u. a. dem Hydrogeologischen Kartenwerk des LGRB (1: 50 000) (LGRB-Kartenviewer) und LGRBwissen entnommen werden.</p> <p>Auf die Lage des Plangebietes in Zone III des am 12.07.1993 rechtskräftig festgesetzten Wasserschutzgebietes "WSG TB Remishof, Brunnengruppen Nord und Münchried, Singen" (LUBW-Nr. 335-064) wird in den Antragsunterlagen hingewiesen.</p> <p>Die Schutzbestimmungen (Handlungsbeschränkungen, Verbote, etc.) in den Schutzzonen eines Wasserschutzgebietes werden von der zuständigen Wasserbehörde mit einer Rechtsverordnung (Wasserschutzgebietsverordnung) festgelegt.</p> <p>Aktuell findet im Plangebiet keine Bearbeitung hydrogeologischer Themen durch das LGRB statt.</p> <p>2.3. <u>Geothermie</u></p> <p>Informationen zu den oberflächennahen geothermischen Untergrundverhältnissen sind im Informationssystem „Oberflächennahe Geothermie für Baden-Württemberg“ (ISONG) hinterlegt. ISONG liefert erste Informationen (Möglichkeiten und Einschränkungen) zur geothermischen Nutzung des Untergrundes mit Erdwärmesonden und Erdwärmekollektoren. Bitte nehmen Sie vor Verwendung des Informationssystems die Erläuterungen zur Kenntnis.</p> <p>2.4. <u>Rohstoffgeologie (Mineralische Rohstoffe)</u></p> <p>Gegen die Planungen bestehen von rohstoffgeologischer Seite keine Einwendungen.</p> <p>3. Landesbergdirektion</p> <p>3.1. <u>Bergbau</u></p> <p>Die Planung liegt nicht in einem aktuellen Bergbaugebiet.</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p><u>Hydrogeologie</u></p> <p>Die Anmerkungen werden zur Kenntnis genommen. Auf die Lage des Plangebiets in der Wasserschutzzone III ist in der Begründung hingewiesen.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


N°	Einwände, Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung
	<p style="text-align: center;">- 4 -</p> <p>Nach den beim Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau vorliegenden Unterlagen ist das Plangebiet nicht von Altbergbau oder künstlich geschaffenen Althohlräumen (bspw. Stollen, Bunker, unterirdische Keller) betroffen.</p> <p>Allgemeine Hinweise Anzeige, Übermittlung und Bereitstellung von Geologie-Daten nach Geologiedatengesetz (GeolDG) Für geologische Untersuchungen und die daraus gewonnenen Daten besteht nach den Bestimmungen des Geologiedatengesetzes (GeolDG) eine Übermittlungspflicht gegenüber dem LGRB. Weitere Informationen hierzu stehen Ihnen im LGRBanzeigeportal zur Verfügung.</p> <p>Weitere Informationsquellen des LGRB im Internet Informationen zu den Untergrundverhältnissen sowie weitere raumbezogene Informationen können fachübergreifend und maßstabsabhängig der LGRBhomepage entnommen werden. Bitte nutzen Sie hierzu auch den LGRB-Kartenviewer sowie LGRBwissen.</p> <p>Insbesondere verweisen wir auf unser Geotop-Kataster.</p> <p>Beachten Sie bitte auch unser aktuelles Merkblatt für Planungsträger.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>087</p>	<p>Die Hinweise zur Landesbergdirektion und zu allgemeinen Hinweisen werden zur Kenntnis genommen.</p>


Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB


5	<p>RP Stuttgart, Referat 64.2 Luftverkehr, E-Mail vom 20.01.2026</p> <p>Datum: 20.01.2026 11:04 Betreff: AW: Stadt Singen - Verfahren zur 29. Änderung des FNP der VVG Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen</p> <p>Sehr geehrter Herr Balß,</p> <p>vielen Dank für die weitere Beteiligung am o.g. Verfahren.</p> <p>Gegen die Genehmigung des FNP spricht nichts.</p> <p>Wie den Unterlagen zu entnehmen ist, wird offensichtlich der Bau einer Hubschrauberlandeplatzes am geplanten Klinikum in Erwägung gezogen.</p> <p>Wir regen an, dass hiermit nicht unmittelbar im Zusammenhang stehende rechtliche und fachliche Detailfragen im Wesentlichen den gegebenenfalls nachfolgenden Bauleitplanverfahren, sowie den in diesem Zusammenhang durchzuführenden Prüfungen vorbehalten bleiben.</p> <p>Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Willibald Herz</p> <p>Regierungspräsidium Stuttgart Referat 46.2 Luftverkehr, Flugplätze und Flugbetrieb Außenstelle Freiburg Münsterplatz 3 79098 Freiburg Postanschrift: Bissierstraße 7, 79114 Freiburg i.Br.</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Eine Beteiligung in den nachfolgenden Planungs- und Genehmigungsverfahren wird erfolgen.</p>
---	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>6</p>	<p></p> <p>DB AG - DB Immobilien Gutschstraße 6 76136 Karlsruhe</p> <p>Stadt Singen Hohgarten 2 78224 Singen</p> <p>DB AG - DB Immobilien Baurecht II FCR.R 32 Gutschstraße 6 76136 Karlsruhe www.deutschebahn.com/Eigentumsmanagement</p> <p>Allgemeine Mail-Adresse: dbsimm.nl.kar.flaeche@deutschebahn.com Aktenzeichen: TOEB-BW-26-225928</p> <p>26.01.2026</p> <p>Landkreis Konstanz, Gemeinde Singen (Hohentwiel) 29. Änderung Flächennutzungsplan 2020 – Sonderbauflächen Krankenhaus/Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>die DB AG, DB Immobilien, als von DB InfraGO AG (ehemals DB Netz AG / DB Station & Service AG) bevollmächtigtes Unternehmen, übersendet Ihnen hiermit folgende Gesamtstellungnahme der Träger öffentlicher Belange zum o.g. Verfahren.</p> <p>Bei dem geplanten Flächennutzungsplan bitten wir um Beachtung und Einhaltung der nachfolgenden Stellungnahme:</p> <p>Durch das Vorhaben dürfen die Sicherheit und die Leichtigkeit des Eisenbahnverkehrs auf der angrenzenden Bahnstrecke nicht gefährdet oder gestört werden.</p> <p>Der Eisenbahnbetrieb darf nicht behindert noch gefährdet werden. Bei der zukünftigen Bebauung und während der Bauarbeiten ist der Regellichtraum bzw. Gleisbereich (3,50 m zur Gleisachse) entlang der Gleise immer freizuhalten.</p> <p>Bei Planung von Lichtzeichen und Beleuchtungsanlagen (z.B. Baustellenbeleuchtung, Parkplatzbeleuchtung, Leuchtwerbung aller Art etc.) in der Nähe der Gleise oder von Bahnübergängen etc. hat der Bauherr sicherzustellen, dass Blendungen der Triebfahrzeugführer ausgeschlossen sind und Verfälschungen, Überdeckungen und Vortäuschungen von Signalbildern nicht vorkommen. Sollte sich nach Inbetriebnahme der Reklameeinrichtung herausstellen, dass es doch zu Beeinträchtigungen der Signalsicht kommt, ist DB seitig mit einem Widerruf der Zustimmung bzw. mit Einschränkungen oder Abänderungen zu rechnen.</p> <p>...</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Die detaillierten Hinweise zur Bauphase werden auf der Flächennutzungsplanebene, die die vorbereitende Bauleitplanung darstellt, zur Kenntnis genommen. In der Begründung zur FNP-Änderung werden Hinweise bereits aufgenommen.</p> <p>In den nachfolgenden Planverfahren bzw. Genehmigungsverfahren wird eine Beteiligung als Träger öffentlicher Belange erneut erfolgen.</p>
----------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<div data-bbox="264 185 344 240" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="618 301 658 325" data-label="Text"> <p>2/5</p> </div> <div data-bbox="259 346 1093 443" data-label="Text"> <p>Photovoltaik- bzw. Solaranlagen sind blendfrei zum Bahnbetriebsgelände hin zu gestalten. Sie sind so anzuordnen, dass jegliche Blendwirkung ausgeschlossen ist. Sollte sich nach der Inbetriebnahme eine Blendung herausstellen, so sind vom Bauherrn entsprechende Abschirmungen anzubringen.</p> </div> <div data-bbox="259 442 1093 633" data-label="Text"> <p>Es ist jederzeit zu gewährleisten, dass durch Bau, Bestand und Betrieb der Photovoltaikanlage keinerlei negativen Auswirkungen auf die Sicherheit des Eisenbahnbetriebs (z.B. Sichteinschränkungen der Triebfahrzeugführer durch z.B. Blendungen, Reflexionen) entstehen können und dass die Lärmemissionen des Schienenverkehrs nicht durch Reflektionseffekte erhöht werden. Die Deutsche Bahn AG sowie die auf der Strecke verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen sind hinsichtlich Staubeinwirkungen durch den Eisenbahnbetrieb (z.B. Bremsabrieb) sowie durch Instandhaltungsmaßnahmen (z.B. Schleifrückstände beim Schienenschleifen) von allen Forderungen freizustellen.</p> </div> <div data-bbox="259 633 1093 780" data-label="Text"> <p>Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus Schäden und Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit der Anlage (Schattenwurf usw.), die auf den Bahnbetrieb zurückzuführen sind, keine Ansprüche gegenüber der DB AG sowie bei den auf der Strecke verkehrenden Eisenbahnverkehrsunternehmen geltend gemacht werden können. Bei mit 110 kV – Bahnstromleitungen überspannten Anlagen ist die DB bei allen witterungsbedingten Ereignissen, z.B. Eisabfall von den Seilen der Hochspannungsleitung, von allen Forderungen freizustellen.</p> </div> <div data-bbox="259 802 1099 852" data-label="Text"> <p>Die Standsicherheit und Funktionstüchtigkeit der Bahnbetriebsanlagen, insb. der Gleise und Oberleitungen und –anlagen, ist stets zu gewährleisten.</p> </div> <div data-bbox="259 874 1093 949" data-label="Text"> <p>Die Flächen befinden sich in unmittelbarer Nähe zu unserer Oberleitungsanlage. Wir weisen hiermit ausdrücklich auf die Gefahren durch die 15000 V Spannung der Oberleitung hin und die hiergegen einzuhaltenden einschlägigen Bestimmungen.</p> </div> <div data-bbox="259 970 1084 1117" data-label="Text"> <p>In unmittelbarer Nähe unserer elektrifizierten Bahnstrecke oder Bahnstromleitungen ist mit der Beeinflussung von Monitoren, medizinischen Untersuchungsgeräten und anderen auf magnetische Felder empfindlichen Geräten zu rechnen. Es obliegt dem Bauherrn, für entsprechende Schutzvorkehrungen zu sorgen. Gegen die aus dem Eisenbahnbetrieb ausgehenden Emissionen sind erforderlichenfalls von der Gemeinde oder den einzelnen Bauherren auf eigene Kosten geeignete Schutzmaßnahmen vorzusehen bzw. vorzunehmen.</p> </div> <div data-bbox="259 1139 1093 1212" data-label="Text"> <p>Anfallendes Dach-, Oberflächen- und sonstige Abwässer dürfen nicht auf oder über Bahngrund abgeleitet werden. Sie sind ordnungsgemäß in die öffentliche Kanalisation abzuleiten. Einer Versickerung in Gleisnähe kann nicht zugestimmt werden.</p> </div> <div data-bbox="259 1235 1093 1334" data-label="Text"> <p>Der Bauherr ist angehalten, das Grundstück im Interesse der öffentlichen Sicherheit und auch im Interesse der Sicherheit der auf seinem Grundstück verkehrenden Personen und Fahrzeuge derart einzufrieden, dass ein gewolltes oder ungewolltes Betreten und Befahren von Bahngelände oder sonstiges Hineingelangen in den Gefahrenbereich der Bahnanlagen verhindert wird.</p> </div> <div data-bbox="259 1332 1093 1404" data-label="Text"> <p>Die Einfriedungen zur Bahneigentumsgrenze hin sind so zu verankern, dass sie nicht umgeworfen werden können (Sturm, Vandalismus usw.). Ggf. ist eine Bahnerdung gemäß VDE-Richtlinien vorzusehen.</p> </div>	<div data-bbox="1169 161 1933 197" data-label="Section-Header"> <p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> </div>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

 <p style="text-align: center;">3/5</p> <p>Die Einfriedung ist vom Bauherrn bzw. seinen Rechtsnachfolgern laufend instand zu halten und ggf. zu erneuern. Die anfallenden Kosten gehen zu Lasten des Bauherrn bzw. seiner Rechtsnachfolger.</p> <p>Die Anpflanzungen im Grenzbereich entlang der Bahnanlagen sind so zu gestalten, dass ein Überhang nach § 910 BGB vermieden wird und die Vorgaben des Nachbarrechtes eingehalten sind. Die Abstände der Pflanzorte sind so wählen, dass der Abstand zur Grenze gleich der Endwuchshöhe der Bäume und der Sträucher ist. Die Pflanzung darf zu keinem Zeitpunkt die Sicherheit des Eisenbahnbetriebes gefährden.</p> <p>Alle Neuanpflanzungen im Nachbarbereich von Bahnanlagen, insbesondere Gleisen, müssen den Belangen der Sicherheit des Eisenbahnbetriebes entsprechen. Zu den Mindestpflanzabständen ist die DB Konzernrichtlinie (Ril) 882 „Landschaftsplanung und Vegetationskontrolle“ zu beachten.</p> <p>Der Großteil des Regelwerks beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten zu Bepflanzungen an Bahnstrecken.</p> <p>Inhaltsübersicht DB Ril 882 „Landschaftsplanung und Vegetationskontrolle“:</p> <table border="1" data-bbox="259 759 1064 1147"> <thead> <tr> <th colspan="2">Bestandteile</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>882.0001</td> <td>Grundlagen</td> </tr> <tr> <td>882.0001A01</td> <td>Begriffserläuterungen 1.0</td> </tr> <tr> <td>882.0100</td> <td>Vorgaben zur Inspektion von Vegetation</td> </tr> <tr> <td>882.0100A01</td> <td>Hinweise für die Inspektion von Bäumen</td> </tr> <tr> <td>882.0100A02</td> <td>Vordruck "Dokumentation der Inspektion"</td> </tr> <tr> <td>882.0200</td> <td>Vorgaben zur Durchführung von Vegetationsarbeiten</td> </tr> <tr> <td>882.0200A01</td> <td>Hinweise zu Leitbildern und Konzepten in der Stabilisierungszone</td> </tr> <tr> <td>882.0300</td> <td>Landschaftsplanung und Vorgaben zu Begrünungen</td> </tr> <tr> <td>882.0300A01</td> <td>Nützliche Hinweise bei der Landschaftsplanung und Begrünung</td> </tr> <tr> <td>882.0300A02</td> <td>Tabelle geeigneter Baumarten an Bahnanlagen</td> </tr> <tr> <td>882.0410</td> <td>Überwachung der Verkehrssicherheit von Bäumen</td> </tr> </tbody> </table> <p>Für Bepflanzungen an Bahnstrecken gelten folgende Rahmenbedingungen:</p> <p><u>An Streckenabschnitten, die mit Geschwindigkeiten bis 160 km/h befahren werden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mindestabstände zur Gleismitte des äußersten Gleises gemäß Ril 882.0300 für klein- und mittelwüchsige Sträucher 8 m, für hochwüchsige Sträucher 10 m und für Bäume 12 m. - Keine Pflanzungen innerhalb der in Modul 882.0001, 882.0200 genauer definierten Rückschnittzone (hierdurch können sich im Einzelfall die o.g. Mindestabstände beträchtlich erhöhen). Die Rückschnittzone dient der Freihaltung von Sicherheitsräumen, Ingenieurbauwerken, Oberleitungsabständen, Signalsichten etc. gemäß den anerkannten Regeln der Technik. 	Bestandteile		882.0001	Grundlagen	882.0001A01	Begriffserläuterungen 1.0	882.0100	Vorgaben zur Inspektion von Vegetation	882.0100A01	Hinweise für die Inspektion von Bäumen	882.0100A02	Vordruck "Dokumentation der Inspektion"	882.0200	Vorgaben zur Durchführung von Vegetationsarbeiten	882.0200A01	Hinweise zu Leitbildern und Konzepten in der Stabilisierungszone	882.0300	Landschaftsplanung und Vorgaben zu Begrünungen	882.0300A01	Nützliche Hinweise bei der Landschaftsplanung und Begrünung	882.0300A02	Tabelle geeigneter Baumarten an Bahnanlagen	882.0410	Überwachung der Verkehrssicherheit von Bäumen	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p>
Bestandteile																									
882.0001	Grundlagen																								
882.0001A01	Begriffserläuterungen 1.0																								
882.0100	Vorgaben zur Inspektion von Vegetation																								
882.0100A01	Hinweise für die Inspektion von Bäumen																								
882.0100A02	Vordruck "Dokumentation der Inspektion"																								
882.0200	Vorgaben zur Durchführung von Vegetationsarbeiten																								
882.0200A01	Hinweise zu Leitbildern und Konzepten in der Stabilisierungszone																								
882.0300	Landschaftsplanung und Vorgaben zu Begrünungen																								
882.0300A01	Nützliche Hinweise bei der Landschaftsplanung und Begrünung																								
882.0300A02	Tabelle geeigneter Baumarten an Bahnanlagen																								
882.0410	Überwachung der Verkehrssicherheit von Bäumen																								

<p></p> <p>4/5</p> <p>- Ausschließlich Pflanzung geeigneter Gehölze, wie in den Modulen 882.0300, 882.0300A01, 882.0300A02 beschrieben.</p> <p><u>An Streckenabschnitten, die mit Geschwindigkeiten über 160 km/h befahren werden (Schnellfahrstrecken) gemäß Ril 882.0300:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Mindestabstand zum Lichtraumprofil (Profil = 2,50 m ab Gleismitte des äußersten Gleises) entspricht der maximal erreichbaren Wuchshöhe der Gehölze im Alter.- Mindestabstand auch für kleinwüchsige Gehölze 8 m von der Gleismitte des äußersten Gleises.- Zusätzlich gegebenenfalls Beachtung der Vorgaben aus den Modulen 882.0001 und 882.0200 zur Rückschnittzone. <p>Abstand und Art von Bepflanzungen müssen so gewählt werden, dass diese z.B. bei Windbruch nicht in die Gleisanlagen fallen können. Diese Abstände sind durch geeignete Maßnahmen (Rückschnitt u.a.) ständig zu gewährleisten. Der Pflanzabstand zum Bahnbetriebsgelände ist entsprechend der Endwuchshöhe zu wählen. Soweit von bestehenden Anpflanzungen Beeinträchtigungen des Eisenbahnbetriebes und der Verkehrssicherheit ausgehen können, müssen diese entsprechend angepasst oder beseitigt werden. Bei Gefahr in Verzug behält sich die Deutsche Bahn das Recht vor, die Bepflanzung auf Kosten des Eigentümers zurückzuschneiden bzw. zu entfernen. Wir bitten deshalb, entsprechende Neuanpflanzungen in unmittelbarer Bahnnähe von vornherein auszuschließen.</p> <p>Durch das Vorhaben dürfen die Sicherheit und die Leichtigkeit des Eisenbahnverkehrs auf der angrenzenden Bahnstrecke nicht gefährdet oder gestört werden.</p> <p>Durch den Eisenbahnbetrieb und die Erhaltung der Bahnanlagen entstehen Emissionen (insbesondere Luft- und Körperschall, Abgase, Funkenflug, Abriebe z.B. durch Bremsstäube, elektrische Beeinflussungen durch magnetische Felder etc.), die zu Immissionen an benachbarter Bebauung führen können.</p> <p>Für sämtliche Schäden, die der Deutschen Bahn AG aus der Baumaßnahme entstehen, haftet der Antragsteller in vollem Umfang.</p> <p>Sämtliche Kosten, die der DB AG aus der Baumaßnahme entstehen, sind vom Antragsteller zu tragen und werden gesondert in Rechnung gestellt. Die Abrechnung erfolgt nach den „Allgemeinen Vertragsbedingungen für außertarifliche Leistungen der DB AG (AVBL)“.</p> <p>Abschließend weisen wir darauf hin, dass der o.g. Flächennutzungsplan gemäß § 1 Absatz 2 BauGB eine vorbereitende Bauleitplanung darstellt. Wir behalten uns vor, zu dem o.g. Verfahren und zu Bebauungsplänen, die sich aus diesem Flächennutzungsplan entwickeln werden, unabhängig von unserer vorstehenden Stellungnahme Bedenken und Anregungen vorzubringen. Diese können auch grundsätzlicher Art sein, sofern Unternehmensziele oder Interessen der Deutschen Bahn AG dies erfordern.</p> <p>Wir verweisen auf die Sorgfaltspflicht des Bauherrn. Für alle zu Schadensersatz verpflichtenden Ereignisse, welche aus der Vorbereitung, der Bauausführung und dem Betrieb des Bauvorhabens abgeleitet werden können und sich auf Betriebsanlagen der Eisenbahn auswirken, kann sich eine Haftung des Bauherrn ergeben.</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Die detaillierten Hinweise zur Bauphase werden auf der Flächennutzungsplanebene, die die vorbereitende Bauleitplanung darstellt, zur Kenntnis genommen.</p> <p>In der Begründung zur FNP-Änderung werden Hinweise bereits aufgenommen.</p> <p>In den nachfolgenden Planverfahren bzw. Genehmigungsverfahren wird eine Beteiligung als Träger öffentlicher Belange erneut erfolgen.</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

 <p style="text-align: center;">5/5</p> <p>Wir empfehlen daher vor Baubeginn eine erneute Beteiligung der DB AG, DB Immobilien, bei allen Baumaßnahmen durch den Bauherrn. Bei Bauten, die nicht im Genehmigungsverfahren errichtet werden, ist die DB als Nachbar am Verfahren zu beteiligen.</p> <p>Die Beteiligungen und Anfragen sind an die folgende Stelle zu richten: Deutsche Bahn AG DB Immobilien Gutschstraße 6 76137 Karlsruhe E-Mail: dbsimm.nl.kar.flaeche@deutschebahn.com</p> <p>Wir bitten Sie, uns die Abwägungsergebnisse und den Satzungsbeschluss zu gegebener Zeit zuzusenden und an weiteren Verfahren zu beteiligen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen DB AG - DB Immobilien</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------


29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

<p>7</p>	<p>Stellungnahme terranets bw GmbH, Schreiben vom 02.02.2026</p> <p>Stadt Singen - Verfahren zur 29. Änderung des FNP der VVG Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen Erdgashochdruckanlagen und Telekommunikationskabel der terranets bw GmbH</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>wir bedanken uns für die Beteiligung an der 29. Änderung des oben genannten Flächennutzungsplans. Im räumlichen Geltungsbereich liegen Anlagen der terranets bw GmbH.</p> <p>Wie Sie den beigefügten Planunterlagen entnehmen können, verlaufen innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des o.g. Flächennutzungsplans folgende Gashochdruckanlagen und bzw. oder parallel dazu verlegte Telekommunikationsanlagen:</p> <table border="1" data-bbox="288 539 1093 619"> <thead> <tr> <th>Betreiber</th> <th>Leitungsbezeichnung</th> <th>DN</th> <th>MOP</th> <th>Schutzstreifen</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>terranets bw GmbH</td> <td>BOR3 Bodenseeringleitung 3</td> <td>250</td> <td>67,5 bar</td> <td>6,00 m</td> </tr> <tr> <td>terranets bw GmbH</td> <td>Telekommunikationsanlagen Cu/LWL</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table> <p>Nach Ihren Planungen sind unsere Anlagen durch die 29. Änderung betroffen und müssen nach heutigem Stand umgelegt werden.</p> <p>Hierzu sind wir mit dem Planungsteam der Stadt Singen bereits in Austausch. Es stehen aktuell 2 mögliche Varianten zur Diskussion.</p> <p>Wir bitten Sie sicherzustellen, dass unser Unternehmen hier an den jeweiligen Verfahren beteiligt wird.</p> <p><small>terranets bw GmbH Aufsichtsratsvorsitzender: Markus Baumgärtner Geschäftsführerin: Katrin Flinspach Sitz der Gesellschaft: Stuttgart Amtsgericht Stuttgart - HRB 2480</small></p> <p style="text-align: right;">» Wir vernetzen. Energie. Sicher.</p> <p style="text-align: center;"><small>Seite 1/2</small></p>	Betreiber	Leitungsbezeichnung	DN	MOP	Schutzstreifen	terranets bw GmbH	BOR3 Bodenseeringleitung 3	250	67,5 bar	6,00 m	terranets bw GmbH	Telekommunikationsanlagen Cu/LWL	-	-	-	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Die Stadt Singen ist mit der terranets bw GmbH zur Verlegung der Gasleitung außerhalb des Plangebiets in Kontakt.</p> <p>Eine Beteiligung an den nachfolgenden Planverfahren wird erfolgen.</p>
Betreiber	Leitungsbezeichnung	DN	MOP	Schutzstreifen													
terranets bw GmbH	BOR3 Bodenseeringleitung 3	250	67,5 bar	6,00 m													
terranets bw GmbH	Telekommunikationsanlagen Cu/LWL	-	-	-													

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

	<p>Datum 02.02.2026</p> <p>AZ S-229824</p> <p>Die Gashochdruckleitungen sind zur Sicherung ihres Bestandes, des Betriebes und der Instandhaltung sowie gegen Einwirkungen von außen in einem Schutzstreifen von bis zu 10 m Breite (5 m beidseitig zur Leitungssachse) verlegt. Im Schutzstreifen der Gashochdruckleitungen verlaufen außerdem Telekommunikationskabel (Betriebszubehör).</p> <p>Im Schutzstreifen dürfen für die Dauer des Bestehens der Gasleitung keine Gebäude oder baulichen Anlagen errichtet werden. Darüber hinaus dürfen keine sonstigen Einwirkungen vorgenommen werden, die den Bestand oder Betrieb der Gasleitung beeinträchtigen oder gefährden.</p> <p>Die Bepflanzung von Bäumen und tiefwurzelnenden Sträuchern ist im Schutzstreifen nicht zulässig. Geländeänderungen und Bepflanzungen sind mit unserem Unternehmen abzustimmen.</p> <p>Bei allen Planungen sind die vorhandenen Gashochdruckleitungen zu berücksichtigen, um die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen rechtzeitig abstimmen zu können.</p> <p>Aus diesem Grund ist die terranets bw GmbH als Träger öffentlicher Belange rechtzeitig an allen weiteren Planungen, die Auswirkungen auf unsere Anlagen bzw. den Schutzstreifen haben, zu beteiligen.</p> <p>Um eine schnellstmögliche Antwort zu erhalten, nutzen Sie bitte zukünftig den Link zur kostenlosen BIL Online-Leitungsauskunft: www.bil-leitungsauskunft.de.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen terranets bw GmbH</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

8	<p>Stellungnahme des LRA Konstanz</p> <p>Gesamtstellungnahme zur 29. Änderung des FNP 2000 der VVG Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) P2700027</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>auf Ihre Anhörung vom 19. Januar 2026 zu oben genannter Planung nimmt das Landratsamt Konstanz wie folgt Stellung:</p> <p style="text-align: center;"><u>I. Fachbehördliche Stellungnahme:</u></p> <p><u>Amt für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht:</u> Ansprechpartnerin: Frau Jutzet T. +49 7531 800-1285</p> <p>Bezüglich der 29. Änderung des oben genannten Flächennutzungsplanes bestehen keine Bedenken oder Anregungen.</p> <p><u>Untere Wasserbehörde:</u> Ansprechpartner: Frau Dr. Müller, T. +49 7531 800-1262</p> <p>Dem Vorhaben wird aus wasserwirtschaftlicher und wasserrechtlicher Sicht zugestimmt.</p> <p>1. <u>Altlasten:</u> Im Plangebiet sind keine Altlasten/Verdachtsflächen bekannt.</p> <p><small>Landratsamt Konstanz Benediktinerplatz 1 78467 Konstanz T. +49 7531 800-0 F. +49 7531 800-1326 www.lra-akn.de</small></p> 	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Die Stellungnahmen des <u>Amts für Abfallrecht und Gewerbeaufsicht</u>, der <u>Unteren Wasserbehörde</u> (Altlasten) werden zur Kenntnis genommen.</p>
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<div data-bbox="819 172 1095 256" data-label="Image"> </div> <div data-bbox="288 276 483 295" data-label="Text"> <p>Gesamtstellungnahme P2300027</p> </div> <div data-bbox="981 276 1095 295" data-label="Text"> <p>3. März 2026 S. 2</p> </div> <div data-bbox="320 322 517 344" data-label="Section-Header"> <p>2. <u>Grundwasserschutz:</u></p> </div> <div data-bbox="349 344 1059 437" data-label="Text"> <p>Das Plangebiet liegt innerhalb von Schutzzone III des rechtskräftig festgesetzten Wasserschutzgebiets „WSG für die TB Münchried, den TB Remishof und die Brunnengruppe Nord“ der Stadt Singen. Die geltenden Schutzbestimmungen der berührten Wasserschutzgebiets-Rechtsverordnung sind beim Bau einzuhalten.</p> </div> <div data-bbox="320 461 465 483" data-label="Section-Header"> <p>3. <u>Bodenschutz:</u></p> </div> <div data-bbox="349 483 1081 529" data-label="Text"> <p>Der Eingriff in das Schutzgut Boden ist möglichst zu minimieren. Im Zuge der weiteren Planung ist eine detaillierte Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung zu erstellen.</p> </div> <div data-bbox="320 553 533 576" data-label="Section-Header"> <p>4. <u>Oberflächengewässer:</u></p> </div> <div data-bbox="349 576 1090 737" data-label="Text"> <p>Der Flächennutzungsplan grenzt teilweise an die Radolfzeller Aach (Gewässer 2. Ordnung). Der Gewässerrandstreifen ist zu berücksichtigen. Eine Abweichung vom Gewässerrandstreifen ist möglich, muss jedoch mit den Unterhaltsverantwortlichen, hier Stadt Singen und Landesbetrieb Gewässer, abgestimmt werden. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Breite des Gewässerrandstreifens, um die Pflege auszuführen (Pfliegeweg kann auch als Patientenweg dienen) und die dynamische Entwicklung teilweise zuzulassen bzw. um eine ingenieurbioologische Bauweise zur Böschungssicherung ausführen zu können.</p> </div> <div data-bbox="320 761 508 783" data-label="Section-Header"> <p>5. <u>Hochwasserschutz:</u></p> </div> <div data-bbox="349 783 1095 876" data-label="Text"> <p>Nach der Hochwassergefahrenkarte liegen Teile des Plangebiets im Extremhochwasser und demnach in einem Risikogebiet. Nach § 78 b Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) sind in diesen Gebieten insbesondere der Schutz von Leben und Gesundheit und die Vermeidung erheblicher Sachschäden zu berücksichtigen.</p> </div> <div data-bbox="288 920 524 943" data-label="Section-Header"> <p><u>Untere Naturschutzbehörde:</u></p> </div> <div data-bbox="288 943 710 967" data-label="Text"> <p>Ansprechpartnerin: Frau Elsner, T. +49 7531 800-1202</p> </div> <div data-bbox="288 989 1097 1082" data-label="Text"> <p>Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung wurde bereits im Februar 2025 eine Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde verfasst. Die vorliegende 29. Änderung des oben genannten Flächennutzungsplans enthält nun entsprechende Ergänzungen. Auf diese Ergänzungen bezieht sich die nachfolgende Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde.</p> </div> <div data-bbox="320 1106 692 1129" data-label="Section-Header"> <p>1. <u>UVP-Pflicht/ Umweltverträglichkeitsbericht</u></p> </div> <div data-bbox="349 1128 1050 1198" data-label="Text"> <p>Der Umweltverträglichkeitsbericht mit der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls vom 25. August 2025 (Gutachterbüro: „365 + freiraum + umwelt“) liegt vor. Das Ergebnis der Umweltverträglichkeitsprüfung ist plausibel.</p> </div> <div data-bbox="349 1222 1090 1268" data-label="Text"> <p>Eine konkrete/detaillierte Abhandlung der Belange der Eingriffsregelung und des Artenschutzes erfolgt jedoch erst im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens.</p> </div> <div data-bbox="320 1291 470 1313" data-label="Section-Header"> <p>2. <u>Schutzgebiete</u></p> </div> <div data-bbox="349 1313 1084 1407" data-label="Text"> <p>Innerhalb des Plangebiets sind keine Schutzgebiete vorhanden, in der näheren Umgebung befinden sich das Naturschutzgebiet „Hohentwiel“, die Landschaftsschutzgebiete „Hegau“ und „Hohentwiel“, das FFH-Gebiet „Westlicher Hegau“ und das Vogelschutzgebiet „Hohentwiel/Hohenkrähen“. Vom Brückenbau ist das Biotop „Hecken und Uferweiden-Gebüsche an der</p> </div>	<div data-bbox="1167 161 1933 199" data-label="Section-Header"> <p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> </div> <div data-bbox="1167 263 2076 333" data-label="Text"> <p>Ein Hinweis zur Wasserschutzzone III ist in der Begründung bereits aufgenommen.</p> </div> <div data-bbox="1167 467 2027 638" data-label="Text"> <p>Eine detaillierte Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung – auch für das Schutzgut Boden - wird auf der Ebene der Bebauungsplanung durchgeführt und dementsprechend festgesetzt. In diesem Planverfahren wird gegebenenfalls ein Gewässerrandstreifen dementsprechend festgesetzt.</p> </div> <div data-bbox="1167 737 2020 807" data-label="Text"> <p>Ein Hinweis zur Hochwasserrisikoflächen ist in der Begründung bereits aufgenommen.</p> </div> <div data-bbox="1167 971 1545 1008" data-label="Section-Header"> <p><u>Untere Naturschutzbehörde</u></p> </div> <div data-bbox="1167 1176 2069 1246" data-label="Text"> <p>Der Hinweis zur UVP-Pflicht wird zur Kenntnis genommen, ebenso der Hinweis zu den Schutzgebieten.</p> </div>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Gesamtstellungnahme P2500027

3. März 2026 | S. 3

Aach, westl. Singen“ (Biotop Nr. 182183351081) betroffen und unter Umständen die FFH-Mähwiese „Mähwiesen-Verlustfläche FFH-Gebiet 8218341“.

a. Natura-2000-Gebiete

Das FFH-Gebiet „Westlicher Hegau“ (SGB-Nr. 8218341) befindet sich mit der Radolfzeller Aach direkt angrenzend zum oben genannten Vorhaben. Ebenso ist das Vogelschutzgebiet „Hohentwiel/Hohenkrähen“, angrenzend, berührt. Da Beeinträchtigungen für diese Natura 2000-Gebiete zu erwarten sind, wurde eine Natura-2000-Vorprüfung vorgelegt. Die Natura 2000-Vorprüfung (Gutachterbüro: „365° freiraum und umwelt“) handelt alle möglichen Beeinträchtigungen plausibel und vollumfassend ab. Aufgrund des gegenwärtigen Kenntnisstandes wird davon ausgegangen, dass vom Vorhaben bei Festlegung entsprechender Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen keine erhebliche Beeinträchtigung der Schutz- und Erhaltungsziele des FFH-Gebiets „Westlicher Hegau“ oder des Vogelschutzgebiets „Hohentwiel/Hohenkrähen“ entsteht.

Die Untere Naturschutzbehörde geht davon aus, dass durch den Bau der Brücke ein Eingriff in eine FFH-Mähwiesenverlustfläche entsteht. Hintergrund ist, dass es einer Zuwegung bedarf, um die Brücke über die Aach und das sich auf der gegenüberliegenden Seite befindliche Wohngebiet zu verbinden. Diese Zuwegung führt über eine Mähwiesenverlustfläche, weswegen ein Eingriff in diese anzunehmen ist (siehe nachfolgende Abbildung).

Sollte ein Eingriff durch z.B. die Errichtung eines Fußgängerweges nicht vermeidbar sein, ist zwingend eine Eingriffsminimierung festzulegen und ein Flächenersatz als sogenannte „Floating-Entwicklungsfläche“ für die beanspruchte FFH-Mähwiesenverlustfläche in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde vorzunehmen. In die südlich der Verlustfläche liegende kartierte FFH-Mähwiese darf nicht eingegriffen werden. Die Mähwiesenproblematik ist im Bebauungsplanverfahren zu klären.




Rot: Verlustfläche | Gelb: Mähwiese

Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung

Der Hinweis zu den Natura-2000 Gebieten wird zur Kenntnis genommen.

Im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren wird der Eingriff für die geplante Brücke über die Aach und die Zuwegung geprüft und dementsprechend im Bebauungsplan festgesetzt.

<div style="text-align: center;">  <p>LANDKREIS KONSTANZ</p> </div> <p>Gesamtstellungnahme F2500027 3. März 2026 S. 4</p> <p>b. Biotop Vom Brückenbau ist das Biotop „Hecken und Uferweiden-Gebüsche an der Aach, westl. Singen“ (Biotop Nr. 182183351081) betroffen. Die Eingriffe durch das „Auf-den-Stock-setzen“ der Gehölze im Rahmen der Baustelleneinrichtung sind primär temporärer Art. Für den dauerhaften Eingriff durch den Brückenbau ist jedoch eine Ausnahme vom Biotopschutz und ein Ausgleich hierfür erforderlich. Auch diese Thematik (Antrag auf Erteilung einer Ausnahme vom Biotopschutz) ist Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens.</p> <p>c. Naturschutzgebiet und Landschaftsschutzgebiet Das Landschaftsschutzgebiet „Hegau“ befindet sich ca. 20 m westlich bzw. 75 m südwestlich des Änderungsbereichs. Es sind keine Beeinträchtigungen zu erwarten. Das Naturschutzgebiet (NSG) „Hohentwiel“ befindet sich in einer ca. 180 m-Entfernung zum Vorhabensgebiet. Mögliche Auswirkungen auf die Belange des Naturschutzgebiets werden in der Natura-2000-Vorprüfung dargestellt. Die Höhere Naturschutzbehörde wird laut Antragsteller am weiteren Verfahren beteiligt. In diesem Rahmen erfolgt eine Prüfung der Beeinträchtigungen des Vorhabens auf das Naturschutzgebiet seitens der Höheren Naturschutzbehörde.</p> <p>d. Biotopverbund In dem Änderungsbereich sind Suchräume des Biotopverbundes mittlerer Standorte und feuchter Standorte betroffen. Der Biotopverbund ist nach § 22 Abs. 4 Landesnaturschutzgesetz (NatSchG) im Rahmen der Flächennutzungspläne planungsrechtlich zu sichern. Dem Biotopverbund wird auf Ebene des Flächennutzungsplans Rechnung getragen, in dem in der 29. Änderung die bestehenden an die Aach grenzenden Kleingärten als Grünflächen dargestellt werden. Die Einschätzung, dass der Biotopverbund dadurch erhalten wird, wird seitens der Unteren Naturschutzbehörde geteilt, da Grünkorridore und Verbundachsen entlang der Aach erhalten bleiben. Auf den regionalen Biotopverbund wurde im Umweltbericht hingewiesen.</p> <p>e. Landschaftsplan Laut Landschaftsplan sind im östlichen Bereich der Aue eine „Vergrößerung des Extensivgrünlands im Auenbereich“ sowie die Einrichtung eines „Flusserlebnisraums“ für Freizeit und Erholung dargestellt. Der Landschaftsplan soll laut Angaben der Stadt Singen nicht geändert werden. Die Untere Naturschutzbehörde geht insofern davon aus, dass die landschaftspflegerischen Maßnahmen nicht weiterverfolgt werden, empfiehlt aber im Sinne des Biotopverbunds eine Umsetzung an anderer Stelle.</p> <p>f. Baumreihen Die Baumreihe in der Mitte des Änderungsbereichs war eine Ausgleichsmaßnahme für das angrenzende Bebauungsgebiet. Da diese Baumreihe nicht erhalten wird, ist ein Ausgleich der Ausgleichsmaßnahme in gleicher Art und Güte (wie im vorliegendem Umweltbericht beschrieben) erforderlich und im Umweltbericht des Bebauungsplanverfahrens darzustellen.</p> <p>g. Artenschutz Der Verlust von Lebensraum durch die Neubebauung lässt im Planungsgebiet keine erhebliche Beeinträchtigung lokaler Populationen erwarten. Bei Fledermäusen ist dann keine erhebliche Beeinträchtigung lokaler Populationen zu erwarten, wenn das Jagdgebiet der Fledermäuse der Gattung Myotis (vermutlich Wasserfledermäuse) entlang der Aach erhalten bleibt und nicht durch eine falsche Beleuchtung, Konstruktion der Brücke oder Entfernung der dortigen Gehölze</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Die Betroffenheit der Biotopflächen im Bereich der geplanten Brücke wird im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren geprüft und mit den zuständigen Behörden abgestimmt. Ausgleichsmaßnahmen werden dementsprechend im Bebauungsplan festgesetzt.</p> <p>Die Hinweise zu Naturschutzgebiet und Landschaftsschutzgebiet werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis zum Biotopverbund wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis zum Landschaftsplan wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Hinweis zu den Baumreihen wird zur Kenntnis genommen. Im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren wird der Ausgleich der in Anspruch genommenen Baumreihe festgesetzt.</p> <p>Der Hinweis zum Artenschutz wird zur Kenntnis genommen.</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------


<div data-bbox="831 178 1099 261" data-label="Image"></div> <div data-bbox="309 284 495 300" data-label="Text"><p>Gesamtstellungnahme P2500027</p></div> <div data-bbox="992 284 1099 300" data-label="Text"><p>3. März 2026 S. 5</p></div> <div data-bbox="376 328 1099 440" data-label="Text"><p>in seiner Attraktivität zu stark gemindert wird. Maßnahmen zur Minderung (Bewegungsmelder der Brücken-Beleuchtung usw.) und Kompensation werden im Bebauungsplan detailliert festgesetzt. Die Maßnahmen des Artenschutzgutachtens mit Nachpflanzung von etwaigen Lücken des Gehölzbestandes entlang der Radolfzeller Aach und Erhaltung des Dunkelkorridors sind im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens aufzunehmen.</p></div> <div data-bbox="344 467 1099 647" data-label="List-Group"><ul style="list-style-type: none">h. Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahme Vorgeschlagene Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung ökologischer Risiken, Maßnahmen zum Ausgleich nicht vermeidbarer- oder verminderbarer Risiken (Ausgleichsmaßnahmen) und Maßnahmen als Ersatz für nicht ausgleichbare Risiken (Ersatzmaßnahmen) sind im Umweltverträglichkeitsbericht dargelegt und werden auf der Ebene der Bebauungsplanung detailliert untersucht und entsprechend festgesetzt. Die Eingriffe in das Schutzgut „Boden“ und das Schutzgut „Landschaftsbild“ sind auf dieser Stufe der Bauleitplanung ebenfalls darzustellen und zu kompensieren.</div> <div data-bbox="344 675 1099 786" data-label="Text"><p>3. <u>Fazit der Unteren Naturschutzbehörde</u> Unter der Prämisse, dass die Belange der Eingriffsregelung und des Artenschutzes im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens geprüft werden, bestehen keine naturschutzfachlichen und -rechtlichen Bedenken zur 29. Änderung des Flächennutzungsplanes 2020 für die Darstellung von „Sonderbauflächen Krankenhaus/Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt“ in Singen-Nord.</p></div> <div data-bbox="376 810 1099 898" data-label="Text"><p>Der vorliegende Umweltverträglichkeitsbericht handelt die Schutzgüter des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) inklusive der möglichen Wechselwirkungen vollständig ab. Das Ergebnis der Umweltverträglichkeitsprüfung ist plausibel. Die oben aufgeführten Anmerkungen sollten im Bebauungsplan Beachtung finden und aufgenommen werden.</p></div> <div data-bbox="309 948 725 991" data-label="Text"><p><u>Landwirtschaftsamt:</u> Ansprechpartnerin: Frau Schmid, T. +49 7531 800-2910</p></div> <div data-bbox="309 1015 1099 1058" data-label="Text"><p>In der Flurbilanz 2022 von Baden-Württemberg sind die Flächen als Vorbehaltsflur Stufe I dargestellt. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um landbauwürdige Flächen mit guten Böden handelt.</p></div> <div data-bbox="309 1107 725 1150" data-label="Text"><p><u>Straßenbauamt:</u> Ansprechpartnerin: Frau Stader, T. +49 7531 800-1790</p></div> <div data-bbox="309 1174 1099 1241" data-label="Text"><p>Gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes bestehen keine Einwendungen. Die Belange des Straßenbaus müssen im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens und nach Vorlage des Verkehrsgutachtens geklärt werden.</p></div> <div data-bbox="309 1291 725 1334" data-label="Text"><p><u>Kreisforstamt:</u> Ansprechpartner: Herr Uhlenhaut, T. +49 7531 800-2119</p></div> <div data-bbox="309 1358 1099 1401" data-label="Text"><p>Innerhalb des Plangebiets befinden sich keine Waldflächen. Forstfachliche und forstrechtliche Belange sind nicht betroffen. Das Kreisforstamt hat keine Einwendungen oder Hinweise.</p></div>	<div data-bbox="1182 165 1928 197" data-label="Section-Header"><h3>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</h3></div> <div data-bbox="1182 403 2074 536" data-label="Text"><p>Die Hinweise zu Vermeidungs-, Minimierungs- und Kompensationsmaßnahmen werden zur Kenntnis genommen. Diese werden im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren dementsprechend festgesetzt.</p></div> <div data-bbox="1182 708 1977 772" data-label="Text"><p>Das Fazit der <u>Unteren Naturschutzbehörde</u> wird zur Kenntnis genommen.</p></div> <div data-bbox="1182 911 2074 1043" data-label="Text"><p>Die Hinweise des <u>Landwirtschaftsamts</u> werden zur Kenntnis genommen. Auf diesen Flächen wird der Entwicklung eines Kreiskrankenhauses der Vorrang gegenüber einer weiteren Nutzung als Nutzflächen für die Landwirtschaft gegeben.</p></div> <div data-bbox="1182 1182 2051 1246" data-label="Text"><p>Die Hinweise des <u>Straßenbauamts</u> und des <u>Kreisforstamts</u> werden zur Kenntnis genommen.</p></div>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<div data-bbox="840 188 1120 274" data-label="Image"></div> <div data-bbox="297 295 495 314" data-label="Text"><p>Gesamtstellungnahme P2500027</p></div> <div data-bbox="999 295 1120 314" data-label="Text"><p>3. März 2026 S. 6</p></div> <div data-bbox="297 341 857 363" data-label="Text"><p>Die Höhere Forstbehörde erhält eine Mehrfertigung dieses Schreibens.</p></div> <div data-bbox="297 413 448 435" data-label="Section-Header"><p><u>Kreisarchäologie:</u></p></div> <div data-bbox="297 434 730 458" data-label="Text"><p>Ansprechpartner: Herr Dr. Hald, T. +49 7531 800-3381</p></div> <div data-bbox="297 481 1108 529" data-label="Text"><p>Die Stellungnahme der Kreisarchäologie erfolgt in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege, Dienstsitz Freiburg, Dr. Fleischer.</p></div> <div data-bbox="297 552 1120 670" data-label="Text"><p>Das Plangebiet grenzt im Norden an bekannte archäologische Bodendenkmale (Grabfunde und Siedlungsreste der Jungsteinzeit). Bei archäologischen Prospektionsmaßnahmen in den Jahren 2024 und 2025 konnten in weiten Teilen des Plangebiets mit Hilfe systematisch angelegter Baggerschürfe großflächige archäologische Kulturdenkmale gemäß § 2 Denkmalschutzgesetz (prähistorische Siedlungsreste, eisenzeitliche Grabenanlage, Listen-Nr. 24) festgestellt werden.</p></div> <div data-bbox="297 694 1106 740" data-label="Text"><p>Belange der Bodendenkmalpflege werden in die parallel aufgestellten Bebauungspläne „Klinikstandort Singen-Nord“ und „Schienenhaltepunkt Singen-Nord“ eingebracht.</p></div> <div data-bbox="297 764 1115 834" data-label="Text"><p>Abhängig von der weiteren Detailplanung zum Klinikstandort Singen-Nord und zum Schienenhaltepunkt Singen-Nord ist mit umfangreichen und großflächigen archäologischen Ausgrabungs- und Dokumentationsarbeiten zu rechnen.</p></div> <div data-bbox="297 858 1102 997" data-label="Text"><p>Für gegebenenfalls notwendige archäologische Rettungsgrabungen ist eine öffentlich-rechtliche Investorenvereinbarung mit dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (Dienstsitz Freiburg, Günterstalstraße 67, 79100 Freiburg, T. +49 761 208-3580, ArchaeologieLADFR@rps.bwl.de) abzuschließen, in welcher die Rahmenbedingungen der Rettungsgrabung geregelt werden. Dies ist bei der terminlichen Planung des Bauvorhabens zu berücksichtigen.</p></div> <div data-bbox="297 1023 1113 1233" data-label="Text"><p>Die Kosten einer gegebenenfalls notwendigen archäologischen Rettungsgrabung sind vom Vorhabenträger zu übernehmen. In der Begründung sowie im Umweltverträglichkeitsbericht zur 29. Änderung des Flächennutzungsplans 2020 sind die Hinweise zu Denkmalschutz/Bodendenkmale sowie die Angaben zu „Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter“ (inklusive der zusammenfassenden Tabelle zur Beurteilung der Ergebnisse der Raumanalyse) hinsichtlich der oben dargestellten Sachverhalte zu aktualisieren. Hierbei sollte berücksichtigt werden, dass die archäologischen Untersuchungen durch archäologische Fachfirmen unter fachlicher Begleitung durch das Landesamt für die Denkmalpflege und die Kreisarchäologie des Landratsamtes Konstanz in Abstimmung mit der Stadt Singen durchgeführt werden.</p></div> <div data-bbox="297 1279 685 1303" data-label="Section-Header"><p><u>Amt für Flurneuordnung und Landentwicklung:</u></p></div> <div data-bbox="297 1302 716 1327" data-label="Text"><p>Ansprechpartner: Herr Rimpp, T. +49 7461 926-1640</p></div> <div data-bbox="297 1351 680 1375" data-label="Text"><p>Es bestehen keine Bedenken gegen die Planung.</p></div>	<div data-bbox="1167 161 1933 199" data-label="Section-Header"><p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p></div> <div data-bbox="1167 298 2098 434" data-label="Text"><p>Die Hinweise der <u>Kreisarchäologie</u> und des <u>Amts für Flurneuordnung und Landentwicklung</u> werden zur Kenntnis genommen. Die Ergebnisse der archäologischen Sondierungen werden in der Begründung und im UVP-Bericht aktualisiert.</p></div> <div data-bbox="1167 467 2085 534" data-label="Text"><p>Die weitere Vorgehensweise erfolgt in direkter Abstimmung mit dem Kreisarchäologen.</p></div>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

	<div style="text-align: center;">  <p>LANDKREIS KONSTANZ</p> </div> <p>Gesamtstellungnahme F2300027 3. März 2026 S. 7</p> <p><u>Vermessungsamt:</u> Ansprechpartner: Herr Hartwig, T. +49 7531 800-2150</p> <p>Es bestehen keine Bedenken gegen die Planung. Das Untersuchungsgebiet befindet sich im Gebiet der Stadt Singen welches nicht zum Dienstbezirk des Vermessungsamtes gehört. Daher wurde der Entwurf nicht weiter untersucht.</p> <p>Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Die Hinweise des <u>Vermessungsamts</u> werden zur Kenntnis genommen.</p>
<p>9</p>	<p>Regierungspräsidium Freiburg, E-Mail vom 06.03.2026</p> <p>für die Beteiligung an o.g. Verfahren bedanken wir uns ebenso wie für die gewährte Fristverlängerung.</p> <p>Zu o.g. Planung äußert sich das Regierungspräsidium Freiburg wie folgt:</p> <p>Referat 21 Aufgrund des Konflikts der Planung mit dem Ziel der Raumordnung "Regionaler Grünzug" hat die höhere Raumordnungsbehörde auf Antrag der Stadt Singen ein Zielabweichungsverfahren durchgeführt. Mit Bescheid vom 06.03.2026 wurde für die Planung eine Abweichung vom o.g. Ziel der Raumordnung zugelassen.</p> <p>Der Planung stehen somit keine Ziele der Raumordnung entgegen.</p> <p>Im Weiteren verweisen wir auf unsere Stellungnahme vom 07.03.2025.</p> <p>Referat 47.2 Baureferat Ost stimmt der vorgelegten Planung zu und bitten um weitere Beteiligung bei Planungen zum Anschluss an die L 191.</p> <p>Industriereferate Aus Sicht der Referate 54.1 – 54.4 des Regierungspräsidium Freiburg, bestehen zu o.g. Vorhaben keine Bedenken. Es liegen nach Kenntnis kleine IE- und Störfallanlagen innerhalb des Geltungsbereichs der FNP-Änderung oder der für die Planung relevanten Umgebung.</p> <p>Die Stellungnahme des LGRB finden Sie im Anhang.</p> <p>Weiter Stellungnahmen der Referate unseres Hauses sind bis zum heutigen Tag nicht eingegangen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Die Hinweise zum Raumordnungsverfahren werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>Auf die Abwägungsvorschläge zur SN vom 07.03.2025 wird auf die Seiten 11 bis 17 dieses Abwägungsdokuments verwiesen.</p> <p>Eine Beteiligung des Referats 47.2 im nachfolgenden Bebauungsplanverfahren wird erfolgen</p> <p>Die Stellungnahme der Referate 54.1 – 54.4 werden zur Kenntnis genommen.</p>

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

9a	<p> Baden-Württemberg Regierungspräsidium Freiburg</p> <p>Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 - 79095 Freiburg i. Br. per E-Mail Referat 21 Raumordnung, Baurecht, Denkmalschutz - im Hause - abteilung2@rpf.bwl.de</p> <p>Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau Referat 91 - Geowissenschaftliches Landesservicezentrum</p> <p>Name: Mirsada Gehring-Krso Telefon: 0761 208-3047 E-Mail: Mirsada.Gehring-Krso@rpf.bwl.de</p> <p>Geschäftszeichen: RPF9-4700-212/1/2 (bei Antwort bitte angeben)</p> <p>Datum: 21.01.2026</p> <p>29. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen – Sonderbauflächen Krankenhaus/Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen; hier: Behördenbeteiligung gemäß § 4 Absatz 2 BauGB</p> <p>Schreiben der Stadt Singen vom 19.01.2026</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>vielen Dank für die Beteiligung am oben genannten Planungsvorhaben.</p> <p>Unter Verweis auf unsere weiterhin gültige Stellungnahme vom 07.02.2025 (Az. RPF9-4700-125/5/2) im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung gem. § 4 (1) BauGB sind von unserer Seite zum modifizierten Planvorhaben keine weiteren Hinweise oder Anregungen vorzubringen.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass im Anhörungsverfahren des LGRB als Träger öffentlicher Belange keine fachtechnische Prüfung vorgelegter Gutachten oder von Auszügen daraus erfolgt.</p> <p>Allgemeine Hinweise</p> <p>Anzeige, Übermittlung und Bereitstellung von Geologie-Daten nach Geologiedatengesetz (GeolDG)</p> <p>Für geologische Untersuchungen und die daraus gewonnenen Daten besteht nach den Bestimmungen des Geologiedatengesetzes (GeolDG) eine Übermittlungspflicht gegenüber dem LGRB. Weitere Informationen hierzu stehen Ihnen im LGRBanzeigeportal zur Verfügung.</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p> <p>Auf die Abwägungsvorschläge zur SN vom 07.02.2025 (Anlage der Gesamtsternungnahme RP Freiburg) wird auf die Seiten 13 bis 17 dieses Abwägungsdokuments verwiesen.</p> <p>Die allgemeinen Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</p>
----	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

<p>Weitere Informationsquellen des LGRB im Internet</p> <p>Informationen zu den Untergrundverhältnissen sowie weitere raumbezogene Informationen können fachübergreifend und maßstabsabhängig der LGRBhomepage entnommen werden. Bitte nutzen Sie hierzu auch den LGRB-Kartenviewer sowie LGRBwissen.</p> <p>Insbesondere verweisen wir auf unser Geotop-Kataster.</p> <p>Beachten Sie bitte auch unser aktuelles Merkblatt für Planungsträger.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Mirsada Gehring-Krso</p> <p>Informationen zum Schutz personenbezogener Daten finden Sie auf unserer Internetseite Datenschutzerklärungen unter dem Titel: 9-01F: Allgemeine Datenschutzerklärung des LGRB (pdf, 182 KB) Auf Wunsch werden diese Informationen in Papierform versandt.</p>	<p>Abwägungsvorschlag/Stellungnahme der Verwaltung</p>

Folgende Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden äußerten in ihren Antwortschreiben im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB keine Anregungen:

- IHK Hochrhein-Bodensee, Schreiben vom 24.02.2025
- Gemeinde Gottmadingen, E-Mail vom 14.02.2025
- Telekom Technik GmbH, E-Mail vom 07.02.2025
- RP Referat 46.2 Luftverkehr Luftsicherheit Schreiben vom 04.02.2025
- Eisenbahnbundesamt, Schreiben vom 29.01.2025
- Polizeipräsidium Konstanz, Schreiben vom 27.01.2025
- Gemeinde Hilzingen, E-Mail vom 29.01.2025
- Netze BW, E-Mail vom 03.02.2025
- Moos, Verwaltungsgemeinschaft Höri E-Mail vom 27.01.2025
- Stadt Engen, E-Mail vom 04.03.2025

29. Änderung FNP 2020 VVG Singen – Sonderbauflächen Krankenhaus / Sonderbauflächen Schienenhaltepunkt, Singen

Folgende Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie Nachbargemeinden äußerten in ihren Antwortschreiben im Rahmen der Beteiligung gemäß § 4 Abs. 2 BauGB keine Anregungen:

- IHK Hochrhein-Bodensee, Schreiben vom 06.02.2026
- Gemeinde Gottmadingen, E-Mail vom 25.02.2025
- Polizeipräsidium Konstanz, Schreiben vom 19.01.2026
- Eisenbahnbundesamt Karlsruhe, Schreiben vom 22.01.2026
- Netze BW, E-Mail vom 26.01.2026
- Thüga-Netze, E-Mail vom 19.02.2026
- Amprion GmbH, Dortmund E-Mail vom 28.01.2026
- Naturenergienetze Rheinfelden, E-Mail vom 16.02.2026
- Gemeinde Mühlhausen-Ehingen, E-Mail vom 29.01.2026

Es wird davon ausgegangen, dass von den Behörden und Trägern öffentlicher Belange, die keine Stellungnahme abgegeben haben, die von diesen Behörden wahrzunehmenden öffentlichen Belange nicht berührt werden. Der Stadt Singen sind in diesem Zusammenhang auch keine Sachverhalte bekannt, die für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans von Bedeutung sein könnten.

Stadt Singen / 09.03.2026